

Verabschiedung von Le Primeur & Laroni

Die Wettsteins aus Wermatswil bei Uster sind eine der erfolgreichsten «Pferdefamilien» der Schweiz: Für das Jahr 2009 hatte der Pferdesportverband SVPS sämtliche Familienmitglieder – Marie-Line und Ernst Wettstein sowie ihre Töchter Aurélie und Estelle – für seine Kader nominiert. Im Sommer sorgten die «Golden Girls» für Furore: Aurélie wurde Schweizer Meisterin im Springreiten der Junioren und Estelle holte

sich gleich zwei SM-Goldmedaillen, in der Pony-Dressur und im Pony-Springen. Doch um ihre eigenen sportlichen Erfolg gross zu feiern, dazu sind sie zu bescheiden, die Wettsteins. Beim grossen Fest, das kürzlich im Fohlenhof stattfand, standen deshalb die Pferde im Vordergrund: Namentlich Marie-Line Wettsteins Erfolgspferd Le Primeur und Ernst Wettsteins Laroni, die beide in einer feierlichen Zeremonie aus dem Sport

verabschiedet wurden. «Ausserdem wollten wir den Anlass nutzen, um uns bei all unseren Wegbegleitern zu bedanken», sagte Ernst Wettstein, der beim Anblick der Menschenmenge im grossen Festzelt und der vielen bekannten Gesichter sichtlich gerührt war. Für Marie-Line Wettstein war es ein sehr emotionales Moment, als sie den 16-jährigen Le Primeur zum letzten Mal vor Publikum ritt. Mit dem Hannoveraner hatte sie jah-

relang an internationalen Dressur-Wettkämpfen teilgenommen, wobei der Schweizer-Meister-Titel 2008 auf der Hardwiese in schönster Erinnerung bleibt. Ein aufwendig zusammengeschnittener Film zeigte noch einmal die Karriere-Highlights des eleganten Paares. Ernst Wettstein und die Holländer-Stute Laroni erlebten ihren schönsten gemeinsamen Moment 2002 mit dem Sieg im schweren Derby von La Baule. (ani)



Sänger Salvos Herz für Pferde

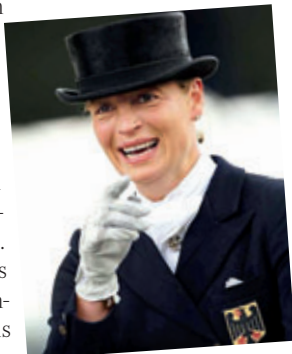


«Bitte esst keine Pferde!» – diesen Herzenswunsch äusserte der Schlagersänger Salvo («Losed Si Frau Küenzi») kürzlich gegenüber dem «Blick». Der 57-jährige Vegetarier bot sogar

an, für jeden Wirt einen Abend lang gratis zu singen, der dafür die Pferdesteaks von der Menükarte nimmt. Bei einer Umfrage, die Blick.ch darauf lancierte, stimmten aber nur 26 Prozent Salvo zu und sagten: «Pferde isst man nicht!» 67 Prozent hingegen sagten, sie würden sehr wohl Pferdefleisch essen.

Ein Sohn für Isabell Werth

Die fünffache Dressur-Olympiasiegerin Isabell Werth ist zum ersten Mal Mutter geworden. «Hurra, hurra, der Frederik ist da» – mit diesen Worten vermeldet die 40-Jährige auf ihrer Homepage die Geburt ihres Sohnes. Vater des Babys, das zur Geburt 51 Zentimeter gross und 3521 Gramm schwer war, ist der ehemalige Karstadt-Manager Wolfgang Urban. «Wir sind unendlich glücklich», heisst es in der Meldung. Zu den ersten Gratulantinnen gehörte übrigens Isabell Werths Dauerrivalin Anky van Grunsven.



In Kürze

Engagement von Dennis Ruf
ClipMyHorse.de wächst weiter und baut künftig seine Übertragungen aus. Ausserdem hat das Pferdesportportal neu einen Schweizer Gesellschafter: Den Thundorfer Dennis Ruf, Stahl-Unternehmer und Lebenspartner von Kader-Springreiterin Simone Wettstein.

General Krachus in Deutschland
Der Corrado-I-Nachkomme General Krachus hat die Stallungen von Paul Freimüller in Humlikon verlassen und wird nun vom niedersächsischen Springreiter Jörg Kreuzmann geritten. Dieser hatte sich unlängst mit seinem Sponsor überworfen und diesem vier Pferde zurückgebracht.

Bendiner hört auf
Der Schwyzer Hansjörg Bendiner hat das Amt als Bundestrainer der Distanzreiter niedergelegt. Der

Grund sind unterschiedliche Auffassungen über das Konzept zur Entwicklung des Spitzensportes Distanzreiten zwischen dem Bundestrainer und dem Disziplinarbeirat Distanzreiten des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei.

Epona TV behält belastendes Filmmaterial zurück

Das Originalmaterial, das ein Kamerteam von Epona TV beim Abreiten für die Weltcup-Dressur in Odense erstellt hat, wird der FEI nicht zur Verfügung gestellt. Das haben die dänischen Fernsehleute mitgeteilt. «Wir sind Journalisten, keine Stewards», lautet die Argumentation. Epona TV hatte ein Video auf YouTube eingestellt, das den Schweden Partik Kittel beim Abreiten des Hengstes Scandic in extrem enger Halsposition zeigt und die FEI veranlasste, sich zum Thema Rollkur zu äussern.

Erste FEI-Awards verliehen



In fünf Kategorien wurden bei der FEI-Generalversammlung im dänischen Kopenhagen die ersten Verbands-Awards vergeben. Meredith Michaels-Beerbaum (Foto unten) durfte sich über den Award für den besten Reiter freuen. Die 39-Jährige, die Anfang 2010 ihr erstes Kind erwartet, war nicht nach Dänemark gereist, kommentierte aber: «Es ist eine grosse Ehre für mich, diesen Award zu gewinnen, besonders, da es das erste Mal ist, dass er vergeben wurde.» Als beste Pflegerin wurde die 25 Jahre alte Australierin Michelle Robson (l.) geehrt. Seit sechs Jahren ist sie im Stall des australischen Vielseitigkeits-Olympiareiters Shane Rose beschäftigt. Der «Against All Odds»-Award ging an Darlene Milord (M.) aus Haiti. Sie ist eine schwer behinderte Waise, die einen Auftritt im Sattel bei den Olympischen Spielen hatte. Der 19-jährige Chinese Alex Hua Tian ist Träger der Preis für den besten Nachwuchsreiter. Er ist Chinas erster internationaler Vielseitigkeitsreiter. Wendy Gidlow (r.) wurde mit dem Preis für das beste Entwicklungsprojekt ausgezeichnet, weil sie in Südafrika Kindern aus armen Verhältnissen die Möglichkeit bietet, sich mit Pferden zu beschäftigen.



Grosse Ehre für Fuchs & Stössel



Der St.Galler Regierungspräsident Josef Keller (Mitte) ehrte im Staatskeller den im Juni zurückgetretenen Springreiter Markus Fuchs (links) sowie das Organisationskomitee des CSIO St.Gallen unter der Leitung von Peter Stössel. Keller würdigte Fuchs als

«ausgezeichneten Botschafter der Ostschweiz». Er danke ihm für seine grossen sportlichen Leistungen, «deren Glanz auch ein wenig auf die Region Ostschweiz abstrahlte». Der CSIO St.Gallen, so der Regierungspräsident, sei ein «Image-Träger erster Güte, der die Marke St.Gallen positiv besetzt in die ganze Welt hinaus trage». Peter Stössel bedankte sich im Namen seines Teams: Gelegentliche Anerkennung sei die beste Motivation für alle Beteiligten.

Shoppen Sie in aller Ruhe beim **Sonntagsverkauf**

felix bühler

Dienstag, 8. Dez. 2009	Sonntag, 20. Dez. 2009
kath. Feiertag	MEGA STORE Dietikon 12 - 17 Uhr
Luzern 9 - 17 Uhr	MEGA STORE Bern-Gümligen 12 - 17 Uhr
Pambio-Noranco 10 - 18 Uhr	MEGA STORE Volketswil 12 - 17 Uhr
	Luzern 12 - 17 Uhr
Sonntag, 13. Dez. 2009	Pratteln 12 - 17 Uhr
Pambio-Noranco 10 - 18 Uhr	St. Gallen 12 - 17 Uhr

Samichlaus

Nur Samstag, 5. Dezember 2009

in allen Felix Bühler Filialen

Samichlaus-Specials mit bis zu 40%* Rabatt

* Die Samichlaus-Specials sind nur gültig am Samstag, 5. Dezember 2009 in allen Felix Bühler Filialen. Kein Versand. Nur solange Vorrat.

www.horseland.ch

act entertainment präsentiert

MAGISCHE BEGEGNUNGEN

APASSIONATA

Zauber der Freiheit

JETZT TICKETS SICHERN!

DIE NEUE SHOW!

27. MÄRZ 2010

BASEL ST. JAKOBSHALLE

HOTLINE: 0900 552 225 (SFR 1.-/MIN.)

Tickets an allen Vorverkaufsstellen der CTS Eventim, der schweizerischen Post, Manor und der SBB. Infos unter: www.topact.ch

MIGROS GARILINK Bader Zeltweg PFERDEWOCHE